

André Rauber

Formierter Widerstand

Geschichte der kommunistischen Bewegung
in der Schweiz 1944–1991



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Vorgeschichte bis 1943	19
Von der Kommunistischen Partei der Schweiz (KPS) zur Partei der Arbeit der Schweiz (PdAS)	19
Die Vorgeschichte der kommunistischen Bewegung in der Schweiz	19
Die Partei der »Altkommunisten«	23
Gründung der Kommunistischen Partei der Schweiz und erste Desillusionierung	24
Eine schwierige Stalinisierung	31
Die brutale Intervention der Komintern zur Neubesetzung der Parteileitung und zur Redefinition der Linie der KPS	36
Bemühungen um einen Sozialkonsens	40
Trotz allem weitere Streiks	41
Der »staatliche« Antikommunismus der Schweiz	43
Wirtschaftskrise auch in der Schweiz	45
Widersprüchliche Reaktionen auf die Verschlechterung des sozialen Klimas	46
Wilde Streiks mit Unterstützung der KPS	48
Der Aufstieg faschistoider Ideologien und Organisationen	52
Verstärkung der antikommunistischen Repression	54
Die tragischen Ereignisse des 9. November 1932 in Genf	56
Die »roten« Städte und Kantone	57
Versuche eines Aktionsbündnisses zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten	61
Innerer Rückzug der Schweiz	75
Unterzeichnung des »Arbeitsfriedens«	76
Die positiven Veränderungen nach dem siebten Parteitag der Komintern und dem sechsten Parteitag der KPS	77
Die antikommunistischen Verbote	78
Tragisches Schicksal schweizerischer Kommunisten in der UdSSR	82
Die Kriegsvorbereitungen und die Mobilisierung in der Schweiz	87
Die Situation der KPS vor Kriegsbeginn... ..	89
...und die Reaktionen auf den deutsch-sowjetischen Pakt	90
Die Zeit im Untergrund	92
<i>Fussnoten Vorgeschichte bis 1943</i>	95
Kapitel 1: 1944–1948	103
Von den trügerischen Hoffnungen der Nachkriegszeit zum Kalten Krieg ..	103
Die Neuordnung der Welt	104
Der Wille zur Erneuerung	106
Der Beginn des Kalten Kriegs	107
Die us-amerikanische Politik und das Atommonopol	109
Die Wahnvorstellungen des Westens	110
Der sowjetische Gegenzug: Die Gründung der Kominform	111
Der »Prager Coup«	114
Titos »Exkommunikation«	116

Die privilegierte Schweiz in der Nachkriegszeit	118
Die Bilanz der Kriegszeit	119
Die diplomatische Anerkennung der UdSSR	125
Neutralität und einseitige Solidarität	128
Die aussergewöhnliche Situation der Wirtschaft	130
Das Wiederaufleben der Arbeiterbewegungen	133
Endlich wird die AHV umgesetzt... ..	137
... doch die politische Gleichstellung von Mann und Frau scheitert	143
PdAS – euphorischer Start, rasche Isolation	144
Parteigründungen auf kantonaler Ebene zur Umgehung der Verbote	145
Die Föderation der Parteien der Arbeit (FPA) und der	
Zusammenschluss zur Partei der Arbeit der Schweiz (PdAS)	148
Nichtkommunistische Massenpartei statt leninistische Kaderpartei?	151
Die vielversprechenden Anfänge der PdAS	156
Kulturell-progressivistische Werte – eine Neuheit in der Schweiz	163
Spektakuläre Wahlerfolge in verschiedenen Kantonen	167
Zwielichtige Finanzgeschäfte und der Skandal um Karl Hofmaier	174
Problembewältigung auf dem dritten Parteitag und	
bei der Konferenz der PdAS von 1947	178
Die PdAS im Visier der Bundesanwaltschaft (BA)	182
Neue Pläne zum Verbot und zur Kriminalisierung der PdAS	186
Die PdAS, der Kalte Krieg, die Kominform und der Bruch mit Tito	192
<i>Fussnoten Kapitel 1</i>	197
Kapitel 2: 1949–1955	210
Von den Exkommunikationen zum Tauwetter	210
Die Berlinkrise und die Antisowjetoffensive des Westens... ..	211
...der der Sowjetisierung Osteuropas die Stirn bietet	212
Die Entkolonialisierung	213
Das Aufkommen Chinas und der Koreakrieg	214
Die Rettung des Friedens	216
US-Amerikanische Hexenjagd und Stalins Schauprozesse	219
Der Tod Stalins und das Einsetzen des »Tauwetters«	223
Schweiz: Scheinheilige und übereifrige Wirtschaftsexpansion	
und Austreiben des »roten Teufels«	225
Gesteigerte Produktion ohne modernisierte Infrastruktur,	
soziale Unbeweglichkeit	226
Übergreifende Pläne für die Schweizer Armee, auch im atomaren Bereich;	
Infragestellung der Neutralität	229
Reaktionen auf Atomgefahr und Überrüstung	233
Genfer Konferenzen und die guten Dienste der Schweiz	234
Unmögliche Reform der Bundesfinanzen und der Rücktritt Max Webers	235
Der Schweizer McCarthyismus	237
Politische Prozesse und Verurteilungen	244
PdAS: Zwischen dem Hammer des Antikommunismus	
und der Sichel des Stalinismus	249
Von der stalinistischen Ausrichtung... ..	251
...zur umstrittenen Verteidigung eines »Sonderfalls« der Neutralität	256

Léon Nicole: Spaltung als Ergebnis eines tiefgründigen Konflikts, im Schatten des Slanskyprozesses	260
Der Druck der internationalen kommunistischen Bewegung auf den Konflikt	267
Und dennoch: Der Kampf für soziale Verbesserungen und progressive Postulate geht weiter	276
Entwicklung des Einflusses, der Mitgliederzahlen und des Kampfes für die Erhaltung der Infrastrukturen der PdAS	282
Wie wurde die Presse der PdAS unterstützt?	285
Die »Satellitenorganisationen« der PdAS	291
Der sechste Parteitag...	298
<i>Fussnoten Kapitel 2</i>	301
Kapitel 3: 1956–1960	317
Der Schock des 20. Parteitags der KPdSU und dessen Folgen	317
Die Reaktionen auf die Geheimrede...	320
...und ihre dramatischen Konsequenzen	321
Der ungarische Aufstand im Oktober/November 1956	322
Suez-Krise, Algerien-Krieg, der Gemeinsame Markt: Die Zeit des Umbruchs	324
Das Ende der Geschlossenheit in der kommunistischen Bewegung	326
Die Entwicklungen in China	339
Der sowjetische Sputnik und die strategischen Konsequenzen	340
Schweiz: von der antikommunistischen Hysterie zu den ersten Zweifeln .	341
Solidarität der Schweizer Bevölkerung mit Ungarn...	342
...und regelrechte Pogrome gegen die PdAS und ihre Anhänger	343
Die schweizerische Gesellschaft zwischen nostalgischer Fortschrittsfeindlichkeit und dynamischem Vorwärtstreben	346
Kampf für das Verbot von Atomwaffen in der Schweiz	349
Die völlige Integration der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz	351
Auch in der Schweiz und insbesondere in Neuenburg zeichnet sich der Versuch eines dritten Wegs für die Linke ab	352
PdAS: Zusammenbruch in der Deutschschweiz, Widerstand in der Westschweiz und im Tessin	356
Die Bestätigung eines »nationalen Weges zum Sozialismus «	357
In ihren Überzeugungen erschütterte Aktivisten...	359
Der hohe Preis der Ereignisse in Ungarn	361
Die neue Offensive der zentralen Gewerkschaftsführungen gegen die Aktivisten der PdAS	364
Krise, Rücktritte und Wiederaufnahme eines »laizistischen« Kampfs für die Treuen der PdAS	370
Die nationale Konferenz von 1957, der siebte Parteitag von 1959 und die Verabschiedung eines wahren »Grundsatz- und Aktionsprogramms« der PdAS	374
Spektakuläre Wahlerfolge und ansteckendes Beispiel der Genfer PdA, der Partei der »drei Wochen Ferien«	381
Kontrastierende Wahlerfolge für die PdAS in anderen Kantonen	385
<i>Fussnoten Kapitel 3</i>	387

Kapitel 4: 1961–1967	393
Neue internationale Krisen – Chinesisch–Sowjetischer Konflikt – Vietnam-Krieg – Aggiornamento	393
Die Berliner Mauer	394
Die Kuba-Krisen 1961 und 1962 – die Welt am Rande des Abgrunds	395
Der chinesisch–sowjetische Konflikt und seine Auswirkungen auf die internationale kommunistische Bewegung	398
Die Debatte über eine neue IKAB-Konferenz und ihren Inhalt	400
Der 22. Parteitag der KPdSU – Abrechnung mit Stalin	401
Der Sturz Chruschtschows und eine Bilanz seiner Regierungszeit	402
Der Vietnamkrieg	405
Die chinesische »Kulturrevolution«	407
Der Sechs-Tage-Krieg und die Geburtsstunde des Palästina-Problems	409
Die Zeit des Aggiornamento	410
 Schweiz: Von der Euphorie über materielle und technologische Errungenschaften hin zur»Konjunkturüberhitzung« und zur Fremdenangst	411
Der Preis des materiellen Wohlstands	412
Immer mehr Ausländer, keine Lösungen für die Probleme der Menschen und die Infrastruktur: Ein günstiges Terrain für Ausländerfeindlichkeit	413
Die Massnahmen des Bundes gegen die Konjunkturüberhitzung	415
Von der Verfolgung der italienischen Einwanderer durch die BUPO... ...hin zum »Orwell'schen« Wahn der schweizerischen Arbeitgeberorganisationen	420
Neue Skandale um die Armee: Mirage-Flugzeuge, Tod durch Ertrinken, Folter...	422
Die Frage des Mieterschutzes	423
Die Schweiz und Europa	425
Die Krise der eidgenössischen Gesellschaft	428
 PdAS: Ideologische Auseinandersetzungen und Bestätigung des Status als Partei der pragmatischen Opposition	430
Schwer umschreibbare soziologische Entwicklungen	432
Fortführung der traditionellen Kämpfe – neue Forderungen	436
Schwankende Entwicklung der Wahlergebnisse und Linksbündnis im Kanton Neuenburg	442
Im Zusammenhang mit dem Bruch mit China intensiviert die PdAS ihre internationalen Kontakte und entwickelt gleichwohl eine kritische Haltung ..	444
Der Einfluss der ideologischen und internationalen Konflikte auf die PdAS: Abspaltungen und Solidaritätsbekundungen	450
Nach 20 Jahren PdAS Niederlagen und erste Auflösungserscheinungen in der Parteispitze	453
<i>Fussnoten Kapitel 4</i>	459
 Kapitel 5: 1968–1973	465
Von den Krisen der Achtundsechziger bis zur Entspannung zwischen der UdSSR und den USA	465
Die Revolten der westlichen Jugend im Jahr 1968	466

Der Mai 1968 in Frankreich: Seine Barrikaden und Utopien; seine Streiks und die Realität	467
Prager Frühling	470
Die militärische Intervention der »Fünf« in der Tschechoslowakei	473
Die Konferenz der Internationalen Kommunisten- und Arbeiterbewegung 1969	476
Die sowjetisch-us-amerikanische Entspannungspolitik	479
Union und gemeinsames Programm der Linken in Frankreich	482
Das Scheitern und die Lehre der chilenischen Erfahrung	483
Jugendproteste auch in der Schweiz – Burgfriedenspolitik gegen Ausländerfeindlichkeit – und schliesslich das Frauenstimmrecht	484
Achtundsechziger-Demonstrationen aus verschiedensten Gründen	485
Die fremdenfeindliche Schwarzenbachinitiative scheidert knapp	491
Einige Streiks und geringfügige Änderungen der Gewerkschaftspolitik	494
Stärkung der Opposition gegen den Grössenwahnsinn der Militaristen und der Polizei	507
Endlich das Frauenstimmrecht... ..	509
...aber die Ablehnung der PdAS-Initiative für eine wirkliche Volkspension ...	510
PdAS: Interne Proteste, »revolutionäre Konkurrenz«... aber erster PdA-Stadtrat in Genf!	513
Reaktionen auf den französischen Mai 1968 und Niederschlagung des Prager Frühlings	515
Entwicklung des internen Protests	521
Der neunte Parteitag der PdAS	528
Die neuen Organisationen der äussersten Linken	531
Erster PdA-Stadtrat in Genf und letzte eigenständige Wahlgefechte der PdAS	537
Versuche, die Politik der PdAS zu aktualisieren	541
<i>Fussnoten Kapitel 5</i>	546
Kapitel 6: 1974–1979	552
Die neue Wirtschaftskrise und ihre weltweit destabilisierenden Auswirkungen	552
Eine neuerliche, aber andersartige kapitalistische Krise im Jahre 1974	553
Die UdSSR unter Breschnew: Im Innern Stagnation, nach aussen Aktivismus ..	555
Der Sieg Vietnams	558
Das Ende der griechischen, portugiesischen und spanischen Diktatur... ..	560
...aber auch Krise und erneute Infragestellung des Marxismus	563
Die Helsinki-Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)	564
Eurokommunismus: Verlockung, Befürchtungen und Probleme	566
Die Entwicklung des Konflikts zwischen China und der UdSSR sowie den westlichen KPs	569
Die Schweiz exportiert ihre Arbeitslosigkeit, muss sich aber anderen Aspekten der Krise stellen	571
Unternehmensschliessungen, Entlassungen und diesbezügliche Reaktionen ...	573
Banken, Industrie, Umweltverschmutzung: Eine Schweiz immer weniger über jeden Verdacht erhaben	575

Bespitzelung, Grauzone und Dunkelzonen	578
Die Entwicklung der Opposition gegen Atomenergie	582
PdAS: Kontinuität, aber auch einige Änderungen	586
Zehnter Parteitag: Trotz Krise und gewisser Desillusionierung den Umständen entsprechender Optimismus	588
Scheitern zweier Initiativen zur Bekämpfung der Krise, doch einige Erfolge bei Referenden	591
Bemühungen zur Vertiefung der Ausbildung der Aktivisten und theoretische Überlegungen	595
Dem elften Parteitag im Zeichen der politischen und organisatorischen Neuorientierung folgt 1979 die Verabschiedung eines neuen politischen Aktionsprogramms	598
Die Zwänge des Internationalismus	602
<i>Fussnoten Kapitel 6</i>	607
 Kapitel 7: 1980–1991	 611
Verschärfung der internationalen Spannungen, Reagans Verteufelung der UdSSR und endgültiger Umsturz der »realsozialistischen« Staaten	611
Die Krise der Euromissiles, gefolgt von einem neu entfachten Rüstungswettlauf	613
Die sowjetische Intervention in Afghanistan	615
Streiks in Polen 1980, Zeichen der tiefen Krise des »Realsozialismus«	617
»Die Erschöpfung der treibenden Kraft des revolutionären Modells vom Oktober 1917« und der Verfall der IKAB	621
Perestroika und Glasnost Gorbatschows: Rettung oder schonendere Bestattung der UdSSR?	625
Der Fall der Berliner Mauer und das Ende der »Volksdemokratien« als Vorboten des Verschwindens der UdSSR	627
 Schweiz: Zwischen Zuversicht und krankhaftem Zweifeln	 629
Wandel der helvetischen Wirtschaft und Gesellschaft im Rahmen einer sich verschärfenden Krise	630
Von Zürich bis Lausanne: Neuerliche Jugendproteste	634
Demonstrationen, Novosti-Affäre und Jagd auf Pazifisten	637
Immigranten und Flüchtlinge: Fremdenfeindlichkeit, Befürchtungen, Einigelung und schwierige Gegenoffensive der progressistischen Kreise	640
Vom »Waldsterben« bis Schweizerhalle: Der Zustand der Umwelt verschlechtert sich	643
Eine immer umstrittenere Armee	644
Kopp, Fichen, Geheimarmee, Finanzskandal: Schmutzige Affären kommen ans Licht	646
 PdAS: Von vernichtenden Wahlniederlagen zur Erneuerung von Kader und Politik	 650
Schwere Wahlniederlagen, selbst in den »Hochburgen«, und Wiederaufstieg in den neunziger Jahren	652
Neuerliche interne Konflikte, Rücktritte, kollektive Austritte, Ausschluss der Sektion Basel-Stadt aus der PdAS	659

Rücktritt oder Tod der »historischen« Parteiführer; neue Kader und Praktiken setzen sich durch	673
Schwächung der Presseorgane der PdAS, Umstellungsversuche und neuerliche interne Konflikte	676
Von der kritischen internationalistischen Solidarität zur Infragestellung der zwiespältigen Beziehungen zu den »autoritären sozialistischen Ländern«	683
Ist das Problem der Aussenfinanzierung aus der Welt?	687
Beschleunigter – und gewollter – politischer Wandel, auch durch die Weltereignisse hervorgerufen: Ein neues politisches Programm entsteht	695
<i>Fussnoten Kapitel 7</i>	702
Eine Art – provisorisches – Fazit	713
Anhang	
Kurzbiografien ausgewählter Personen der kommunistischen Bewegung der Schweiz	729
Zusammensetzung der Zentralinstanzen der PdAS zwischen 1944 und 1991	800
Ergebnisse der Linksparteien bei Nationalrats-, Kantonal- und Gemeindewahlen	812
Abkürzungen und Ausdrücke	816
Bibliografie	820
Personenregister	836